

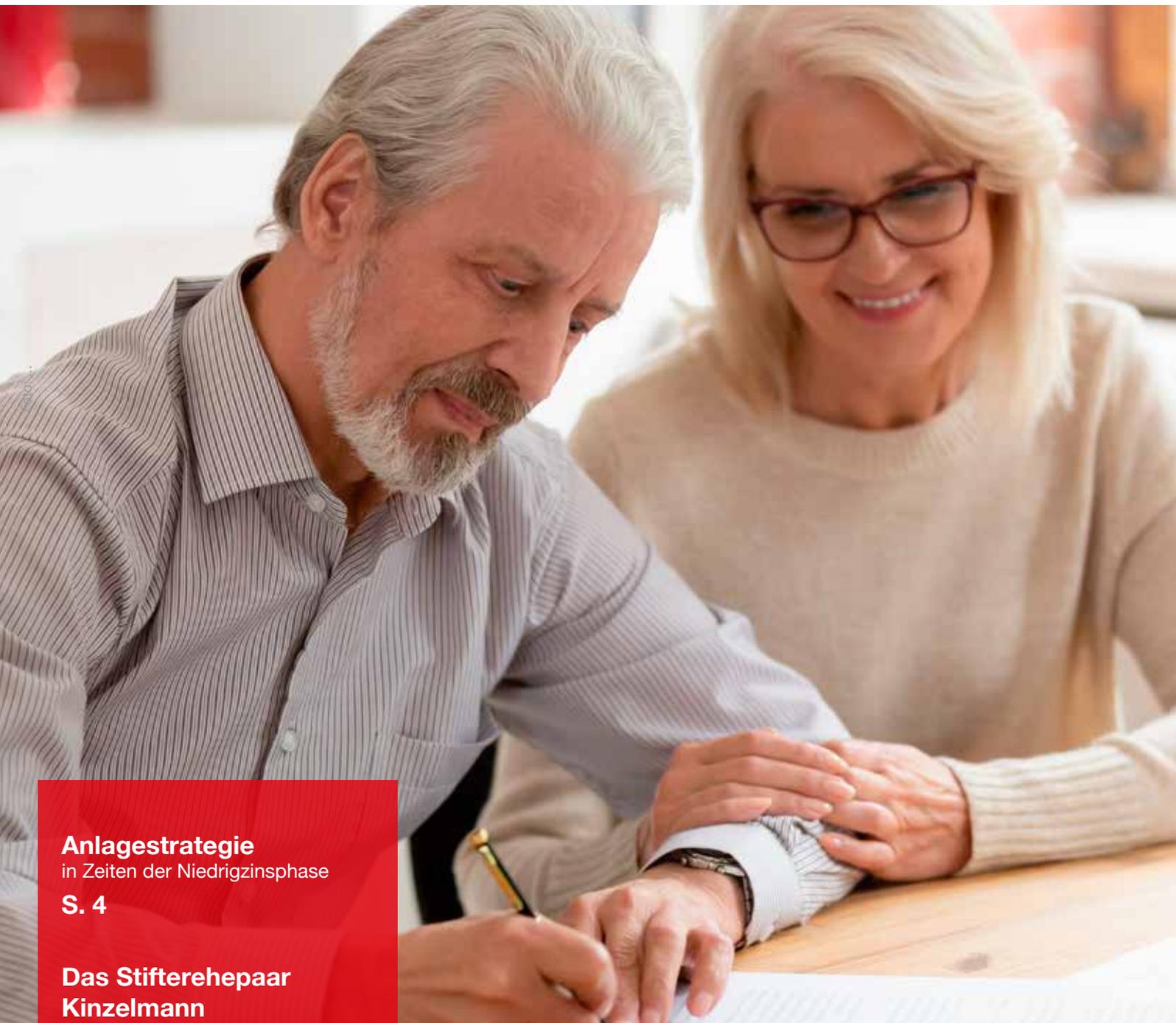


**caritas  
stiftung**

DEUTSCHLAND

# Newsletter

Nachrichten aus der Stifterfamilie der Caritas-Stiftung Deutschland



**Anlagestrategie**  
in Zeiten der Niedrigzinsphase

**S. 4**

**Das Stifterehepaar**  
**Kinzelmann**

und ihr Herzensanliegen Afrika

**S. 6**

**Neue Treuhandstiftungen**

Gutes bewirken

**S. 11**

## **Erbe und Vermächtnis – Kennen Sie den Unterschied?**

**Aus der Reihe:** „Was muss ich wissen, wenn ich  
meinen Nachlass gestalte?“

**Seite 8**

**Sie haben Fragen zum Newsletter  
oder zu unseren Stiftungsthemen?**

Nehmen Sie jederzeit gerne Kontakt  
zu uns auf – wir freuen uns auf das  
Gespräch mit Ihnen!

**Telefon 0221 94100 - 28**

## Inhalt

Vorwort	3
Neue Anlagestrategie in Zeiten der Niedrigzinsphase	4
Das Stifterehepaar Kinzelmann und ihr Herzensanliegen Afrika	6
Erbe und Vermächtnis – Kennen Sie den Unterschied?	8
Gutes bewirken	10
Herzlich willkommen – Neue Treuhandstiftungen	11
Im Gedenken	11
Kontakt	11



### Impressum:

Herausgegeben von der  
Caritas-Stiftung Deutschland,  
Stiftung des Deutschen Caritasverbandes

### Stiftungsvorstand:

Natascha Peters und Dietmar Bühler  
Werthmannstr. 3a, 50935 Köln  
Telefon: 0221 94100-20  
E-Mail: [menschlichkeit-stiften@caritas.de](mailto:menschlichkeit-stiften@caritas.de)  
[www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

### Zustiftungskonto:

IBAN: DE79 3702 0500 0001 0434 00  
Bank für Sozialwirtschaft

### Text und Redaktion:

Caritas-Stiftung Deutschland,  
antigone kiefner textwerkstatt, Freiburg

### Grafik:

Grips medien GmbH & Co. KG, Aachen

### Druck:

Berk-Druck GmbH – Medienproduktion,  
Euskirchen





**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin

**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor

## Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Es hat uns Grenzen aufgezeigt durch eine Pandemie, die unser Leben einschränkt und unsere Schwachstellen aufzeigt. Für die meisten von uns eine ganz neue, auch beängstigende Erfahrung. Gleichzeitig rücken wir alle näher zusammen. Das ist ein gutes Zeichen. Solidarität und gegenseitige Hilfe zeigen, dass eine christlich geprägte Gesellschaft mit konstruktiven Lösungen reagieren kann. Der und die Nächste sind uns wichtig!

Das niedrige Zinsniveau beschäftigt alle Stiftungen seit geraumer Zeit. Die Caritas-Stiftung Deutschland hat dieses Jahr ihre Anlagestrategie erneut weiterentwickelt, um Gewinnabsichten für soziale Zwecke sowie ethisches Handeln noch stärker zu betonen. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Immer wieder erhalten wir Anfragen von Menschen, die sich Gedanken machen zu ihrem Testament und ihrem letzten Willen. Deshalb starten wir hier in loser Folge eine kleine Serie rund um die Ausgestaltung des Nachlasses.

Mit dem Portrait des Stifterehepaares Kinzelmann, das vor zwei Jahren mit ihrer Treuhandstiftung unsere Stifterfamilie vergrößert hat, erhalten Sie Einblicke in die Entstehungsgeschichte einer Stiftung und erfahren mehr über die persönlichen Motive des Ehepaares. Und wir freuen uns über neue Treuhandstifterinnen und -stifter, die seit diesem Jahr unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland Gutes bewirken werden. Herzlich willkommen an dieser Stelle!

Mit dem stetigen Anwachsen unserer Stifterfamilie schauen wir gleichzeitig positiv nach vorne. Helfen, füreinander da sein und an die Generationen der Zukunft denken: Stiftungen sind der Gegenwart immer einen Schritt voraus.

Die Caritas-Stiftung Deutschland wünscht Ihnen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen

**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin  
Caritas-Stiftung Deutschland

**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor  
Caritas-Stiftung Deutschland

# Anlagestrategie in Zeiten der Niedrigzinsphase

Anlageformen wie Sparbuch, Tagesgeld und Festgeld erwirtschaften seit geraumer Zeit keine Zinsen mehr



In unseren Finanzanlagerichtlinien definieren wir als Caritas-Stiftung Deutschland ethische Grundlagen sowie Risikoabsicherungen. Die Frage, die uns beschäftigt: Wie lassen sich angesichts niedriger Zinsen derzeit Gewinne für einen guten Zweck erwirtschaften? Die Caritas-Stiftung Deutschland hat dieses Jahr ihre Anlagestrategie erneut überarbeitet, um die Erträge aus Kapitalanlagen für soziale Zwecke sowie ethisches Handeln noch stärker zu betonen.

Anlageformen wie Sparbuch, Tagesgeld und Festgeld erwirtschaften seit geraumer Zeit keine Zinsen mehr, das ist allgemein bekannt. Banken erheben mittlerweile bereits Negativzinsen auf Einlagen. Die Frage stellt sich also: Können Kapitalanlagen in Zeiten der anhaltenden Niedrigzinsen noch Gewinne erwirtschaften bzw. in welchem Umfang? Die Kapitalanlagen der Caritas-Stiftung Deutschland werden auf der Grundlage einer Finanzanlagerichtlinie professionell verwaltet. Die Art und Weise, wie wir als Caritas-Stiftung die uns

anvertrauten Kapitalanlagen managen und verwalten, möchten wir im Folgenden kurz erläutern.

## Risikomanagement und Controlling

Bestandteil unserer Finanzanlagerichtlinie ist ein aktives Management, unter anderem in Spezialfonds. Diese Richtlinie sieht unter anderem ein mit Aufsichtsgremien abgestimmtes Risikomanagement vor sowie ein laufendes Controlling. All dies ist verknüpft mit einem Nachhaltigkeitskonzept sowie mit klar formulierten Ausschlusskriterien, die festlegen, in welchen Bereichen sich etwa ein finanzielles Engagement verbietet.

## Wie lassen sich angesichts niedriger Zinsen derzeit Gewinne für einen guten Zweck erwirtschaften?

## Ethische Grundsätze

Die Finanzanlagerichtlinie der Caritas-Stiftung Deutschland berücksichtigt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte nach den ethischen Grundsätzen des Leitbildes des Deutschen Caritasverbandes. Außerdem definiert sie Transparenz-, Rendite- und Risikovorgaben. Damit werden Emittenten von Aktien und Renten ausgeschlossen, die beispielsweise gegen Menschen-



**Not sehen und handeln –  
das ist die Devise der Caritas.  
In Deutschland und weltweit.**

rechte, das Verbot von Kinderarbeit oder Korruption verstoßen.

### **Anpassung der Finanzanlagerichtlinien**

2020 hat die Caritas-Stiftung Deutschland ihre Finanzanlagerichtlinien den aktuellen Marktgegebenheiten erneut angepasst. Anlass dazu war die anhaltende Negativzinsentwicklung im Rentenbereich. Die Finanzstrategie legt jetzt den Fokus auf noch mehr nachhaltige Kapitalanlagen. Außerdem sieht sie eine Erhöhung der Aktienquote auf 40 Prozent in Verbindung mit der Erweiterung der Risikoabsicherung vor.

### **Was sind Rentenpapiere?**

Rentenpapiere sind Anleihen mit fester Verzinsung. Der gezahlte Zins ist über die gesamte Laufzeit garantiert, der Rückzahlungstermin festgelegt. Für die Anlegerinnen und Anleger bedeuten Rentenpapiere ein hohes Maß an finanzieller Sicherheit, da Rückzahlungstermin und -höhe sowie der Ertrag aus der Anlage bereits zu Beginn der Investition feststehen.

### **Globale Aktienmärkte durch Corona abgebremst**

Zielsetzung in den Treuhandstiftungen ist es, eine angemessene positive Verzinsung und somit eine wichtige Unterstützung für die soziale Arbeit in den Projekten der Caritas sicherzustellen. Durch die Corona-Pandemie ist das öffentliche Leben massiv eingeschränkt. Auch an den globalen Aktienmärkten ist die Krise deutlich spürbar. Die tatsächlichen Auswirkungen sind in der aktuellen Situation noch nicht abzusehen. Die Verzinsung der Treuhandstiftungen hängt also von den zukünftigen Entwicklungen an den Märkten ab. Wir von der Caritas-Stiftung Deutschland werden die Märkte weiter intensiv beobachten und auf der Basis ethischer Richtlinien sowie der Risikominimierung geeignete Anlageentscheidungen treffen, um die soziale Arbeit der Caritas zu unterstützen. Das Kapital der Treuhandstiftungen wird von der Caritas-Stiftung Deutschland professionell und risikoarm gemanagt und generiert weiterhin durch umsichtige Anlagestrategien Zinsen und Dividenden – wenn auch leider momentan und wahrscheinlich auf absehbare Zeit – im niedrigen Bereich. Durch den großen Verbund der Treuhandstiftungen können Negativzinsen jedoch bislang vermieden und positive Erträge ausgeschüttet werden.

# Das Stifterehepaar Kinzelmann und ihr Herzensanliegen Afrika

## Warum sich Josephine und Armin Kinzelmann für eine Treuhandstiftung entschieden haben

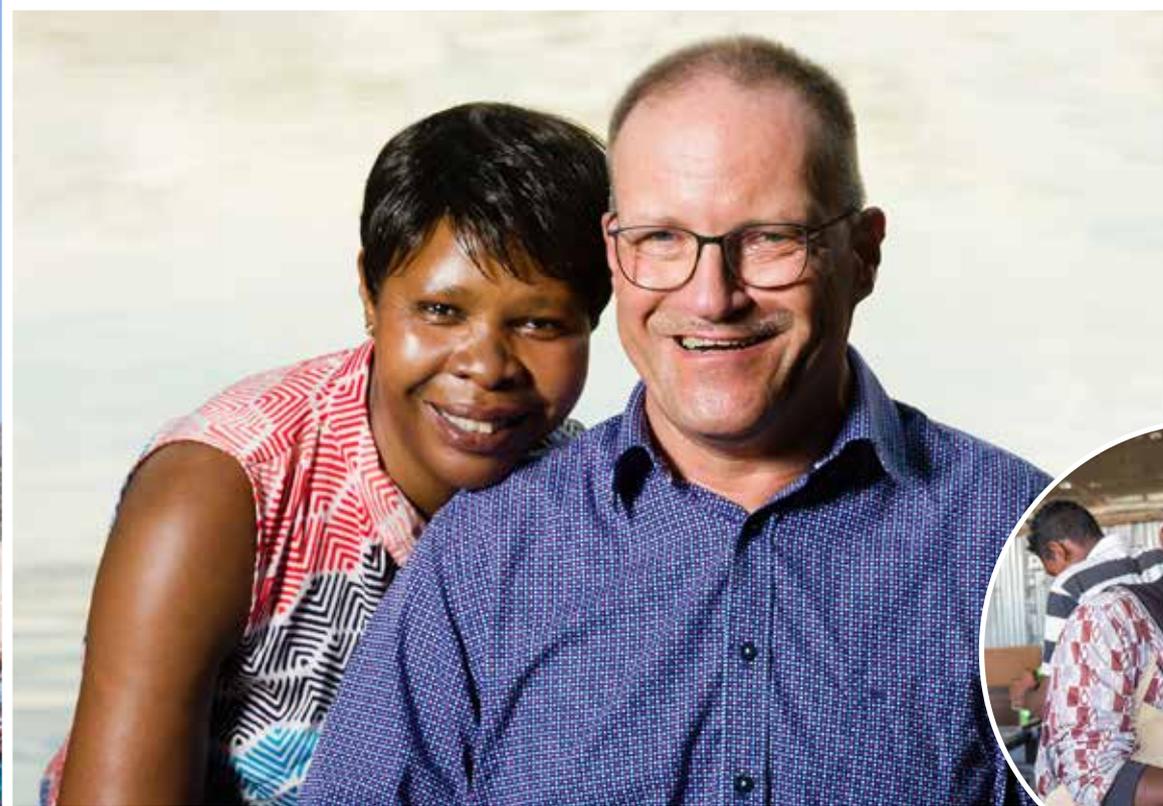


Bungoma, eine Provinz im Hochland von Kenia, nah an der Grenze zu Uganda. Bis zur quirligen Hauptstadt Nairobi sind es rund sechs Stunden mit dem Bus. Die Menschen in Bungoma lebten bis vor 30 Jahren hauptsächlich von der Landwirtschaft: Mais, Geflügel, Milchwirtschaft – ein hartes, arbeitsames und ereignisarmes Leben.

Erwartungen an Karriere, an individuelle Lebensgestaltung oder Erfüllung kannte man damals nicht. Warum also eine Tochter zur Schule schicken und Schulgeld bezahlen, wenn sie doch ohnehin auf dem Feld arbeiten wird? Mit diesen Vorstellungen ist Josephine Simiyu aufgewachsen – und doch ist sie einen ganz anderen Weg gegangen. Sie hat Bungoma verlassen und lebt heute in Oberschwaben, genauer gesagt in Baidt bei Ravensburg. „Grund dafür war die Liebe“, sagt die zupackende Frau und lacht. Die Liebe ist auch die Ursache dafür, dass Josephine Simiyu heute Treuhandstifterin ist. Doch der Reihe nach.

### Ein erfülltes Leben voller Dankbarkeit

1999 lernte Josephine über eine Freundin ihren späteren Ehemann Armin Kinzelmann kennen: von Beruf Verwaltungsmitarbeiter, außerdem Basketballer, Hobbyfotograf, gläubiger Katholik und ebenso zupackend und lebensnah wie die Frau aus Kenia. Durch die Heirat kam Josephine nach Deutschland. Sie lernte Deutsch, arbeitete zunächst als Tagesmutter und ist inzwischen im hauswirtschaftlichen Bereich tätig. Die beiden führen ein erfülltes Leben: das Engagement in der Gemeinde – Kinzelmann ist mittlerweile Kirchengemeinderat –, Reisen und Fotografieren. „Uns geht es gut“, sagen beide und es schwingt eine leise Dankbarkeit mit in diesem Satz. Denn sie wissen auch, dass das nicht selbstverständlich ist. Die Not anderer, die sie auf ihren Reisen erlebt haben, bewegt sie sehr. So entstand der Wunsch, sich zu engagieren. „Hilf, wenn es in deiner Hand liegt“, so fasst Armin Kinzelmann ein Zitat aus der Bibel (*Sprüche 3, Vers 27*) zusammen, das ihm zeitlich lebens wichtig war.



Josephine und Armin Kinzelmann haben Ihre Treuhandstiftung unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland errichtet.



Bildung als Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben

### **Auf der Suche nach etwas, das ein Menschenleben überdauert**

Gespendet hatten die beiden schon immer. Doch mit der Zeit entstand der Wunsch, ihre Hilfe zur Selbsthilfe auf eine nachhaltigere Basis zu stellen. „Wir waren auf der Suche nach etwas, das uns überdauert“, so das Ehepaar. So entstand die Idee, eine eigene Stiftung zu gründen. „Die Caritas war mir bestens vertraut“, berichtet Armin Kinzelmann, „schließlich spenden wir seit vielen Jahren für Caritas international.“ Doch dieses Wissen allein reichte ihm noch nicht. Er recherchierte andere Möglichkeiten, verglich Angebote, informierte sich über Verwaltungskosten und Transparenzstandards. 2018 stand die Entscheidung fest: Die Kinzelmanns würden ihre „Josephine und Armin Kinzelmann-Stiftung“ unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland errichten. „Dafür gab es eine Reihe von Gründen“, so das Ehepaar. Die umfangreiche Betreuung der Stifter gehörte ebenso dazu wie die Möglichkeit, die Projekte, die sie fördern, selbst auswählen zu können. „So können wir sicher sein, dass die Stiftungserlöse unserem Herzensanliegen zugutekommen“, betonen die beiden.

### **Engagement für ein Leben in Würde**

Das Herzensanliegen der beiden ist die Zukunft der Menschen in Afrika. Mit ihrer Stiftung wollen sie Projekte der Caritas auf dem Kontinent för-

dern, bei denen Bildung und Gesundheit im Mittelpunkt stehen. „Ich weiß, welche Befreiung beispielsweise ein eigener Rollstuhl für Menschen mit Behinderungen bedeuten kann“, sagt Armin Kinzelmann, der mit einer Contergan-Schädigung beider Beine geboren wurde und von Kindheit an auf einen Rollstuhl angewiesen ist. „Und ich weiß, wie wichtig eine anständige Bildung für Mädchen ist“, ergänzt seine Frau. Ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmtheit, das betonen beide, ist die wichtigste Voraussetzung für ein Leben in Würde.

Die Stifterinnen und Stifter unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland haben die Möglichkeit, sich umfassend zu präsentieren. Die Caritas-Stiftung ermöglicht auf ihrer Homepage sowie in eigens dafür konzipierten Flyern ein ausführliches Stifter-Portrait, für das keinerlei Kosten entstehen. Lassen Sie uns gemeinsam werben für einen nachhaltigen Stiftungsgedanken. Sie möchten dieses Angebot nutzen, um auf Ihre Stiftung aufmerksam zu machen? Rufen Sie uns einfach an oder mailen Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

# Erbe und Vermächtnis – Kennen Sie den Unterschied?

**Aus der Reihe: „Was muss ich wissen, wenn ich  
meinen Nachlass gestalte?“**

Für viele Menschen stellt sich ab einem bestimmten Lebensalter die Frage nach der Gestaltung des letzten Willens. Typische und immer wiederkehrende Fragen tauchen dabei auf. Daher möchte die Caritas-Stiftung Deutschland in einer kleinen Serie regelmäßig rund um das Thema Testament und Erbschaft informieren.

Wir starten mit den Begriffen „Erbe“ und „Vermächtnis“. Im alltäglichen Sprachgebrauch werden sie synonym verwendet. Doch im Erbrecht macht es einen großen Unterschied, ob man von Erbe oder von Vermächtnis spricht. Wer sich mit dem Gedanken befasst, eine Stiftung in seinem letzten Willen zu bedenken, sollte daher um diesen Unterschied kennen.





Juristische Unterstützung bei der Erstellung des Testamentes ist empfehlenswert.

### Das Erbe oder die Erbschaft

Wer wird Erbe, Erbin oder Erbengemeinschaft eines Nachlasses? Dies bestimmt eine sogenannte Verfügung von Todes wegen in Form eines Testamentes oder Erbvertrages. Wenn eine solche Verfügung nicht besteht, tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft.

Die Erben erhalten bei einer Erbschaft das gesamte Vermögen des Erblassers oder der Erblasserin. Hierzu gehören aber auch sämtliche Verbindlichkeiten des oder der Verstorbenen. Erbinnen und Erben sind also Gesamtrechnachfolger des oder der Verstorbenen. Sie übernehmen sowohl Rechte als auch Pflichten, also z. B. Rechte wie Mietansprüche, aber auch vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen wie etwa Steuerschulden oder Bankverbindlichkeiten.

### Das Vermächtnis

Beim Vermächtnis erhalten andere Personen als die Erben bzw. Erbinnen Ansprüche auf einzelne Gegenstände oder Werte aus dem Nachlass. Wenn der Erblasser in seinem Testament z. B. verfügt hat: „Alleinerbin ist meine Ehefrau, meinem Patenkind Tim Maier vermache ich meine Taschenuhr“, hat das Patenkind nichts mit dem Nachlass zu tun, kann aber von der Ehefrau die Herausgabe der Uhr verlangen.

**Wichtig hierbei ist:** Das Vermächtnis muss im Testament sehr konkret beschrieben werden. Vermächtnisnehmer erhalten beispielsweise ein Ölgemälde, einen Oldtimer, eine bestimmte Immobilie, Mieteinnahmen oder eine Kapitalanlage. Sie er-

halten also einen klar definierten Teil des Gesamtnachlasses.

Ein sehr wichtiger Unterschied zum Erbe besteht darin, dass der Vermächtnisnehmer oder die Vermächtnisnehmerin keine Rechte und Pflichten hinsichtlich des Gesamtvermögens übernimmt. Wer also mit einem Vermächtnis bedacht wird, erhält von dem Erben einen bestimmten Vermögensgegenstand oder finanzielle Mittel, ohne etwaige Verpflichtungen aus dem Nachlass tragen zu müssen.

### Erbe und Vermächtnis für einen guten Zweck

Immer wieder denken Menschen darüber nach, ihren Nachlass einer wohltätigen Stiftung zu übergeben. Das Glück, das man selber im Leben empfangen hat, möchte man als Dank anderen Menschen bzw. der Gesellschaft zurückgeben.

### Sollte Sie, liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Thema beschäftigen, können Sie sich jederzeit an die Caritas-Stiftung Deutschland wenden. Gerne stellen wir Ihnen unsere Arbeit sowie nationale wie internationale Caritas-Projekte vor, mit denen Menschen über die Erträge aus einer Stiftung direkt geholfen werden kann. Wir vermitteln gerne Informationsgespräche mit Fachexpertinnen und -experten aus dem Bereich Erbrecht.

Ausblick:  
Im kommenden  
Newsletter  
informieren wir  
zur gesetzlichen  
Erbfolge



### Gutes bewirken

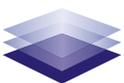
Caritative Arbeit bedeutet, Lebensbedingungen zu verbessern, Bildungschancen zu erhöhen, Perspektiven zu ermöglichen. Die Caritas ist auf Unterstützung angewiesen, um weiterhin ihren sozialen Auftrag erfüllen zu können. Dabei können auch Sie helfen und Gutes bewirken. Sie schaffen dadurch bleibende Werte für kommende Generationen.

### Caritas-Stiftung Deutschland

Die Stiftung des Deutschen Caritasverbandes wurde 1999 gegründet. Das Stiftungskapital der Caritas-Stiftung Deutschland bleibt unangetastet und trägt Früchte für die nahe und ferne Zukunft. Die Erlöse der Caritas-Stiftung Deutschland sind ein Gewinn für Menschen in Not – in Deutschland, aber auch weltweit.

Die Caritas-Stiftung Deutschland fördert aus den Erträgen ihres Grundkapitals die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes. Sie ermöglicht ihm zugleich Unabhängigkeit von politischen Entscheidungen und von öffentlichen Geldern.

Die Caritas-Stiftung Deutschland verwaltet nicht nur eigenes Vermögen. Als Treuhänderin managt sie zudem das Stiftungsgeschäft einer Vielzahl an Treuhandstiftungen und unterstützt diese bei der Realisierung des Stiftungszweckes. Die Treuhandstiftungen haben sich unter dem gemeinsamen Dach angesiedelt, da sie der Arbeit der Dachstiftung vertrauen und die Aufgaben der Caritas ideell, aber auch finanziell unterstützen wollen.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

**Der Caritas-Stiftung Deutschland ist es ein Anliegen,** transparent, einfach und klar über ihre Struktur, ihr Engagement sowie die Mittelherkunft und -verwendung zu informieren. Deshalb hat sie sich der „**Initiative Transparente Zivilgesellschaft**“ angeschlossen.



### **Herzlich willkommen**

Wir begrüßen die folgenden neuen Treuhandstiftungen unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland:

- ➔ Christa und Tobias Witez-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe
- ➔ Familie-von-Darl-Stiftung
- ➔ Günter und Hedwig Newerla-Stiftung
- ➔ Ida und Wilhelm Stiftung
- ➔ Schrage und Schulze Stiftung

*(Stand November 2020)*

### **Sie haben Fragen?**

Sie haben Fragen zu Treuhandstiftungen oder Zustiftungen? Sie möchten der Caritas-Stiftung Deutschland ein Darlehen gewähren? Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch zu Ihren Möglichkeiten, wie Sie die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes unterstützen können.

#### **Sie erreichen unsere Referentin Monika Pitz**

telefonisch unter **0221 94100-28**,  
postalisch unter unserer Adresse in Köln oder  
per E-Mail: [monika.pitz@caritas.de](mailto:monika.pitz@caritas.de)

### **(†) Im Gedenken**

Unsere Gedanken gelten Hubert Dummler, dem Stifter der HD-Stiftung für Katastrophenhilfe, der im Jahr 2020 verstorben ist. Im Vertrauen auf unseren Gott wissen wir Hubert Dummler bei ihm geborgen.

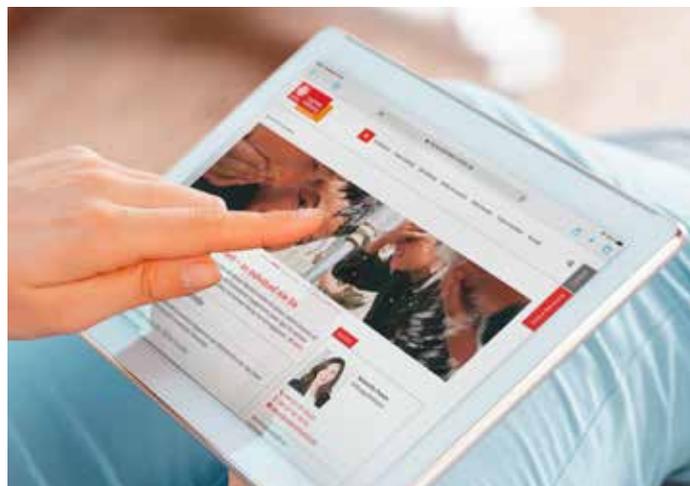


Foto: Caritas international / Mark Stedman



[www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

**Sie haben Fragen?**

Sie möchten sich stifterisch einbringen? Nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt auf!

**Telefon: 0221 94100-20**

[menschlichkeit-stiften@caritas.de](mailto:menschlichkeit-stiften@caritas.de)

**Caritas-Stiftung Deutschland**

Stiftung des Deutschen

Caritasverbandes

Werthmannstr. 3a, 50935 Köln



**caritas  
stiftung**

**DEUTSCHLAND**